

14. Protokoll der Funktionsperiode 2020 - 2025

zur Sitzung der Gemeindevertretung Fraxern am Montag, 22.04.2024, um 20.00 Uhr im Besprechungsraum der Feuerwehr

Anwesend:

Bgm. Steve Mayr, Hugo Kathan, Petra Hammerer, Hermann Hartmann, Harald Ziller, Alexander Nachbaur, Alexandra Zittier-Summer, Johann Ender, Sigrid Rom, Lukas Nachbaur, Andreas Lins, Manfred Dobler

Auskunftspersonen:

Jasmine Watzenegger, Kristina Nachbaur

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bis zur Sitzung einlangende Dringlichkeiten
- 3) Genehmigung des Gemeindevertretungsprotokolls vom 04.12.2023
- 4) Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2023
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Zweitwohnungsabgabe – Gesetzesnovelle
- 6) Beratung und Beschlussfassung der Kooperationsvereinbarung über eine gemeinsame „Koordinationsstelle Kinderbildung/-betreuung“
- 7) Beratung und Beschlussfassung der Kooperationsvereinbarung für den Tagesmütter-Dienst
- 8) Beratung und Beschlussfassung über die Zuteilung eines Gemeindeteils von Armin Nachbaur an Christoph Summer
- 9) Beratung und Beschlussfassung über die Reparatur der Photovoltaikanlage und der Heizung des FC-Clubheims Kapieters
- 10) Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Holzfassade der Mittelschule Klaus-Weiler-Fraxern
- 11) Berichte
 - a. Besprechung mit BH FK betreffend Verkehrsplanung
 - b. Kofinanzierung KLAR!, Gemeinde Fraxern EUR 1.818,40
- 12) Allfälliges

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Steve Mayr eröffnet die Gemeindevertretungssitzung um 20:01 Uhr und stellt fest, dass ein Ladungsfehler gem. § 40 Abs. 3 Gemeindegesetz besteht. Die Gemeindevertretung willigt ein, die Sitzung trotz Ladungsfehler fortzusetzen und die Tagesordnungspunkte zu behandeln. Die Beschlussfähigkeit gem. § 43 Abs. 1 GG ist gegeben.

2. Bis zur Sitzung einlangende Dringlichkeiten

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnung gem. § 41 Abs. 3 GG um den TOP 11

- a) „Beratung und Beschlussfassung des Spielraumkonzeptes Fraxern“
- b) „Beratung und Beschlussfassung der Spielplatz-Umsetzung“
- c) „Beratung und Beschlussfassung der Aufhebung der Freistellungsverordnung“
- d) „Beratung und Beschlussfassung der Solartechnikverordnung“
- e) „Beratung und Beschlussfassung der Einfriedungsverordnung“

zu ergänzen und zu behandeln.

3. Genehmigung des Gemeindevertretungsprotokolls vom 04.12.2023

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig das 13. Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 04.12.2023.

4. Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Jahr 2023

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2023 wird mit den angeführten Salden des Ergebnis- bzw. Finanzierungshaushaltes und einem Vermögenshaushalt mit Aktiva und Passiva von je € 28.217.509,02 einstimmig beschlossen.

Gesamthaushalt (inkl. interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative u. investive Gebarung)
 Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative u. investive Gebarung)
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo

Ergebnishaushalt	Finanzierungshh.
2 687 214,41	2 569 153,72
2 699 807,85	2 322 961,13
-12 593,44	246 192,59

Entnahme v. Haushaltsrücklagen / Einzahlungen a. d. Finanzierungstätigkeit (Darlehen)
 Zuweisung v. Haushaltsrücklagen / Auszahlungen a. d. Finanzierungstätigkeit (Tilgungen)
(SA00) Nettoergebnis n. HHRückl. / (SA5) Geldfluss a. d. voranschlagsw. Geb.

(SA6) Geldfluss a. d. nicht voranschlagswirksamen Gebarung
(SA7) Veränderung an liquiden Mitteln

0,00	600.000,00
0,00	447 783,14
-12 593,44	398 409,45
	81 594,79
	480 004,24

Vermögenshaushalt:

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	27 661 713,20	(C) Nettovermögen	20 048 749,67
(B) Kurzfristiges Vermögen	555 795,82	(D) Investitionszuschüsse	3 611 484,99
		(E+F) Fremdmittel	4 557 274,36
Summe Aktiva	28 217 509,02	Summe Passiva	28 217 509,02

Der Ergebnishaushalt weist ein negatives Nettoergebnis in Höhe von € 12.593,44 aus, welches in erster Linie auf die nicht finanzierungswirksamen Gebarungen (Aufwendungen abzgl. Erträge) in Höhe von € 0,246 Mio. zurückzuführen ist.

Im Finanzierungshaushalt ergibt sich aus der operativen und investiven Gebarung ein Nettofinanzierungssaldo von € 246.192,59. Die Darlehensaufnahme von € 600.000 wurde getätigt. Schulden in der Höhe von € 447.783,14 wurden getilgt.

Der Schuldenstand der Gemeinde Fraxern hat sich per 31.12.2023 auf € 4,225 Mio. verringert. Die Pro-Kopf-Verschuldung ist gegenüber dem Vergleichszeitraum 22 (€ 6.033) auf € 5.788 (€ -245) gesunken.

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses Alexandra Zittier-Summer bedankt sich für die Rechnungslegung und Erläuterungen von Jasmin Watzenegger. Sie berichtet, dass der Prüfungsausschuss den Rechnungsabschluss geprüft hat und die Hauptkassa sowie die Bürgerservicekassa zusammengelegt und geprüft wurde. Auch die Kassa des Ausschusses für Soziales wurde geprüft. Die Ausschuss-Empfehlung, einen Verein für das „Kaffeele“ zu gründen, wurde umgesetzt. Der neue Verein läuft auf den Namen „Metanand für Fraxern“.

Aufgrund der schwierigen finanziellen Situation empfiehlt der Prüfungsausschuss für 2024 weiterhin eine zurückhaltende Investitionstätigkeit. Außerdem soll Ende 2024 eine mittelfristige Finanzplanung erstellt werden, in der die nötigsten Investitionen der nächsten 5 Jahre zu berücksichtigen sind. Damit soll die Genauigkeit der Investitionsplanung verbessert werden. Der Prüfungsausschuss empfiehlt die nötigen Investitionen über die Unterausschüsse zu sammeln und dann in einer Finanzplanung zu konsolidieren.

Der Prüfungsausschuss entscheidet sich im Jahr 2024 auf die Detailprüfung diverser Projekte zu verzichten und sich stattdessen auf die mittelfristige Finanzplanung zu fokussieren.

Alexandra Zittier-Summer stellt den Antrag, die Rechnungslegerin zu entlasten. Die Beschlussfassung und Entlastung erfolgen einstimmig.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Zweitwohnungsabgabe – Gesetzesnovelle

Bgm. Steve Mayr erläutert den Hintergrund der Gesetzesnovelle und erklärt, dass die Gemeinde Fraxern schon mehrere Jahre die Zweitwohnungsabgabe vorschreibt. Lediglich die Verordnung wird aktualisiert.

Die Gemeindeverwaltung kann über das Melderegister die jeweiligen Objekte abrufen.

Ab einem Leerstand von 26 Wochen wird die Abgabe vorgeschrieben.

Bisher wurde die Gästetaxe separat verordnet. Zukünftig beinhaltet die Verordnung die Gästetaxe sowie die Zweitwohnungsabgabe. Für die Höhe der Gebühr wird die Berechnungsmethode des Landes verwendet.

Die Beschlussfassung der Gemeindevertretung über die Verordnung mit der Aktenzahl fx 003.3-3/2024-1 erfolgt einstimmig.

6. Beratung und Beschlussfassung der Kooperationsvereinbarung über eine gemeinsame „Koordinationsstelle Kinderbildung/-betreuung“

Die Gemeinden Klaus, Weiler und Fraxern, welche regional eng miteinander verbunden sind richten gemeinsam eine Stelle zur Koordination im Kinderbildungs- und betreuungsbereich ein. Diese Koordinationsstelle stellt ein Bindeglied zwischen Gemeindepolitik, Gemeindeverwaltung und den jeweiligen Einrichtungsleitungen dar. Sie soll sich um die

gemeinsame Koordination für die Einrichtungen (Kinderbetreuung, Kindergarten und Volksschule) der beteiligten Gemeinden kümmern.

Diese Kooperation wird durch das Land Vorarlberg gefördert. Die Kooperationsvereinbarung soll die Grundlage für die Förderung darstellen.

Aufgaben:

Folgende Aufgaben werden von der Koordinationsstelle wahrgenommen:

- Gesamtleitung der elementarpädagogischen Einrichtungen für planende, konzipierende und operative Aufgaben;
- Vernetzung aller Stakeholder/Zielgruppen mit aktiver Gestaltung des Kommunikationsflusses;
- Strategische Weiterentwicklung der Einrichtungen, pädagogischer und weiterer spezifischer Konzepte sowie der Geschäftsprozesse;
- Personalplanung, -führung und -entwicklung sowie Gestaltung des Veränderungsprozesses;
- Umsetzung des Vorarlberger Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (KBBG);
- Stärkung der Kooperation und Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde sowie in der Region Vorderland.

Die Kosten belaufen sich auf EUR 12.340,03 gesamt für die Gemeinde Fraxern abzüglich 60 Prozent degressive Förderung.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Kooperationsvereinbarung über eine gemeinsame Koordinationsstelle für den Kinderbildungs- und betreuungsbereich.

7. Beratung und Beschlussfassung der Kooperationsvereinbarung für den Tagesmütter-Dienst

Per 01.01.2023 ist eine neue Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Vorarlberg, dem Gemeindeverband und der Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH in Kraft getreten, in der die Rahmenbedingungen für die Betreuung der Tageseltern neu geregelt sind.

Um die Zusammenarbeit mit jenen Gemeinden zu regeln, die sich dafür entscheiden, ein Angebot durch Tageseltern zu unterstützen, wird zusätzlich eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der Kinderbetreuung Vorarlberg GmbH abgeschlossen.

Die Gemeinde übernimmt folgende Aufgaben:

- Unterstützung bei der Tageselternsuche
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit bei der Vermittlung von Kindern
- Finanzierung laut Kooperationsvereinbarung Land Vorarlberg, Gemeindeverband, Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH
- Unterstützung der Elterntarife bei Schulkindern
- Die Gemeinde beteiligt sich an den Ausbildungskosten ihrer Tageseltern.

Da die Beitragskosten der Kinderbetreuungseinrichtungen außerhalb der Gemeinde derzeit wesentlich höher sind, mit dem Tagesmütter-Dienst Kosten gespart und die Kinder im eigenen Dorf betreut werden könnten, spricht sich die Gemeindevertretung für die Kooperation aus und begrüßt die weitere Vorgehensweise, den Tagesmütter-Dienst zu forcieren.

Prozentaufteilung:

Gemeinde 25 % / Land 45% / Elternselbstbehalt 30 %

Die Gemeindevertretung Fraxern beschließt einstimmig die Kooperationsvereinbarung für den Tagesmütter-Dienst.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Zuteilung eines Gemeindeteils von Armin Nachbaur an Christoph Summer

Christoph Summer, Unterdorf 6/1, 6833 Fraxern, hat den Antrag gestellt, den Gemeindeteil im Gebiet „Gafidura“ von Armin Nachbaur, Hangatweg 2, 6833 Fraxern zu übernehmen.

Petra Hammerer merkt an, dass Ablagerungen von Geräten und Sonstigem nicht gestattet werden.

Die Gemeindevertretung Fraxern beschließt einstimmig, den Gemeindeteil von Armin Nachbaur an Christoph Summer zu übertragen.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Reparatur der Photovoltaikanlage und der Heizung des FC-Clubheims Kapieters

Basierend auf dem Gutachten des Sachverständigenbüro Markus Eberl GmbH wurde beschlossen, dass die Photovoltaikanlage sowie die Heizung repariert und die Fassade teilweise saniert wird. Die Arbeiten werden mit Hilfe von freiwilligen Helfern und FC-Mitgliedern in Eigenleistung verrichtet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. EUR 6.000,00.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Sanierung zu vollziehen und eine Beteiligung der Kosten mit 50 Prozent in Aussicht zu stellen.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Holzfassade der Mittelschule Klaus-Weiler-Fraxern

Da sich die Holzfassade bei der Mittelschule Klaus in einem desolaten Zustand befindet, muss diese saniert werden. Diesbezüglich wurde eine Förderung seitens des Amtes der Vorarlberger Landesregierung zugesichert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. EUR 174.000,00 brutto. Die Gemeinde Fraxern zahlt laut Kostenschlüssel und abzüglich des Förderbetrages einen Beitrag von EUR 9.396,00.

Die Gemeindevertretung Fraxern beschließt einstimmig, die Sanierung in Auftrag zu geben und den berechneten Anteil laut Kostenschlüssel zu bezahlen.

11. Bis zur Sitzung einlangende Dringlichkeiten

a) „Beratung und Beschlussfassung des Spielraumkonzeptes Fraxern“

Bgm. Steve Mayr präsentiert das Spielraumkonzept, welches von Markus Berchtold, Firma heimatlen und einer Arbeitsgruppe erstellt wurde. Das Konzept wurde der Raumplanungsabteilung des Landes sowie dem Kinder- und Jugendanwalt gesetzmäßig vorgelegt und genehmigt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig das Spielraumkonzept.

b) „Beratung und Beschlussfassung der Spielplatz-Umsetzung“

Bgm. Steve Mayr erläutert die Angebotsaufstellung sowie Entwürfe der vorgesehenen Spielplätze.

Vize-Bgm. Hugo Kathan bringt ein, dass das „Plätzle“ sanierungsbedürftig ist und in die Spielplatz-Umsetzung miteinbezogen werden soll.

Folgendes wird zur Abstimmung gebracht:

Umsetzung Spielplatz beim Sportplatz Kapieters: einstimmig beschlossen

Umsetzung Spielplatz bei der Volksschule: einstimmig beschlossen

Umsetzung Spielplatz beim Weiher: abgewiesen

Die Gemeindevertretung Fraxern beschließt einstimmig, für die oben genannten ausgewählten Plätze die Spielgeräte anzuschaffen.

c) „Beratung und Beschlussfassung der Aufhebung der Freistellungsverordnung“

Bgm. Steve Mayr erklärt, was die Freistellungsverordnung regelt und warum diese aufgehoben werden muss.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Freistellungsverordnung aufzuheben.

d) „Beratung und Beschlussfassung der Solartechnikverordnung“

Die Solartechnikverordnung wurde zur Durchsicht an die Bezirkshauptmannschaft Feldkirch gesendet und genehmigt. Bgm. Steve Mayr stellt den Erläuterungsbericht dazu vor und verliest die Verordnung.

Die Beschlussfassung der Verordnung fx 003.3-5/2024 erfolgt einstimmig.

e) „Beratung und Beschlussfassung der Einfriedungsverordnung“

Die Einfriedungsverordnung wurde zur Durchsicht an die Bezirkshauptmannschaft Feldkirch gesendet und genehmigt. Bgm. Steve Mayr stellt den Erläuterungsbericht dazu vor und verliest die Verordnung.

Die Beschlussfassung der Verordnung fx 003.3-4/2024 erfolgt einstimmig.

12. Berichte

a) Verkehrskonzept

Bgm. Steve Mayr berichtet, dass eine Besprechung mit der Verkehrsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch sowie Markus Berchtold, Firma heimatlen durchgeführt wurde. Bei diesem Gespräch wurde vereinbart, dass eine Messung bzgl. Verkehrsaufkommen sowie Geschwindigkeitsmessungen bei der Dorfeinfahrt im Gebiet „Blois“ durchgeführt werden soll. Anhand dieser Ergebnisse können weitere Schritte gesetzt werden. Die Messung wurde bereits veranlasst.

b) Projekt Schwimmersboden

Das Projekt „Sanierung Schwimmersbodenhütte“ wurde für die „Lange Nacht der Partizipation“ eingereicht. Erfreulicherweise wurde das Projekt mitaufgenommen. Am 16. Mai 2024 findet dazu ein Tag des Austausches, Erfahrungsberichten und Projektvorstellungen statt.

c) Volksschule Fraxern

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein Gespräch mit dem Lehrpersonal ergeben hat, dass die Volksschule spätestens im Jahr 2026 den Unterrichtsplatz nicht mehr für alle Schülerinnen und Schüler anbieten kann. Aufgrund der hohen Jahrgangszahlen fehlt es an Klassenräumen. Mögliche Alternativen werden in nächster Zeit im Ausschuss für Bau- und Raumplanung besprochen.

d) Fernwärmeheizung

Der Bauhof hat festgestellt, dass wieder ein Leck beim Fernwärmesystem vorhanden ist. Der Bauhof ist bemüht, das Leck mittels einer Wärmebildkamera ausfindig zu machen.

e) KLAR Kofinanzierung

Die Gemeinde Fraxern beteiligt sich an den Gesamtprojektkosten des Projektes „KLAR! Klimawandel-Anpassungsmodellregion“ und bezahlt einen Beitrag von EUR 1.818,40.

Bgm. Steve Mayr bedankt sich bei Jasmin Watzenegger und Kristina Nachbaur für die Ausarbeitung des Rechnungsabschlusses sowie für die Alprechnung.

13. Allfälliges

Petra Hammerer bringt an, dass das Kreuz vor der Dorfeinfahrt gereinigt werden soll. Dieses Anliegen wird dem Bauhof mitgeteilt.

Vize-Bgm. Hugo Kathan bedankt sich für die Austeilung der Fragebogen betreffend Blackout und dass in diesem Bereich weitergearbeitet wird.

Er erkundigt sich zudem, wie lange Baugeräte nach der Fertigstellung der Baustelle im Wohngebiet stehen bleiben dürfen. Der Bürgermeister sucht das Gespräch mit der betroffenen Person.

Bgm. Steve Mayr bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 21:43 Uhr.

Vorsitz:

Bgm. Steve Mayr



Schriftführerin:

Kristina Nachbaur

